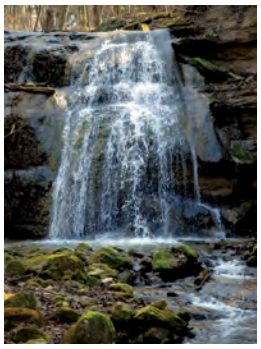
ERLENBACHER DORFBOTT

AUSGABE NR. 157

ERLENBACHER



DORFBOTT

FRÜHLING 2025

Neue Pächter für die Badeanstalten

Die Liegenschaftenkommission der Gemeinde Erlenbach hat die Pachten für den Betrieb der Kioske im Strandbad Winkel und in der Holzbadi Wyden neu vergeben. Im Strandbad Winkel ist künftig die Süss & Salzig GmbH und in der Holzbadi Wyden die Abreise AG für die Verpflegung zwischendurch zuständig.

Im Oktober 2024 schrieb die Gemeinde Erlenbach die Pachtverträge für die Kioske im Strandbad Winkel und in der Holzbadi Wyden öffentlich aus. Die Pacht für das Strandbad Winkel wurde für die Badesaisons 2025 und 2026 ausgeschrieben, jene für die Holzbadi Wyden für die Saisons 2025 bis 2028. Die Liegenschaftenkommission hat nun unter den eingegangenen Bewerbungen die Pachtverträge entsprechend vergeben.

Süss & Salzig GmbH übernimmt Kioskbetrieb im Strandbad Winkel

Für die Badesaison 2025 und 2026 wird die Süss & Salzig GmbH den Kioskbetrieb im Strandbad Winkel übernehmen. Das gastronomische Konzept der Gründerin Anne Riewoldt steht seit 2015 für nachhaltigen Genuss mit besonderem Fokus auf vegetarische und vegane Speisen, saisonale Vielfalt und die Verwendung kompostierbarer Verpackungen. Ein zentrales Element von Süss & Salzig GmbH ist die enge Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten, um qualitativ hochwertige und verantwortungsvoll hergestellte Produkte anbieten zu können. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit der House of Momos GmbH, die handgemachte tibetische Teigtaschen herstellt und damit das kulinarische Angebot bereichert.

Anne Riewoldt und ihre langjährige Geschäftspartnerin Vania Kukleta, bekannt durch den Montagsmarkt und den Macherinnernmarkt, werden den Kioskbetrieb gemeinsam führen. Mit viel Erfahrung, Kreativität und Leidenschaft gestalten sie ein gastronomisches Angebot, das Qualität, Nachhaltigkeit und Genuss verbindet. «Süss & Salzig GmbH freut sich darauf, die Gäste im Strandbad Winkel mit frischen, regionalen und ökologischen Produkten zu verwöhnen und zur besonderen Atmosphäre des Bades beizutragen», so die Verantwortlichen.

Abreise AG übernimmt Kioskbetrieb in der Holzbadi Wyden

2024 hat das Team um Antje Krökel und Bernard Kohli von der Abreise AG die kulinarische Führung der Holzbadi Wyden bereits übernommen. Als Neuigkeiten gab es damals eine Vielzahl von neuen Kaffeespezialitäten, die mit Kuh- oder Hafermilch bestellt werden konnten. Dazu knackfrische Salate, rassige Flammkuchen, Patisserie und Süsses. Nun hat die Abreise AG den Zuschlag für den Kioskbetrieb in der idyllischen Holzbadi Wyden für die Saisons 2025 bis 2028 bekommen. Damit beginnt eine neue kulinarische Reise. Die Gäste dürfen sich auf eine vielfältige Auswahl an regionalen Produkten, hausgemachten Spezialitäten und saisonalen Köstlichkeiten freuen. Mit dem Aufkommen von alkoholfreien Texturen werden auch Mocktails im Angebot zu finden sein. Passend dazu wird eine feine Auswahl an Tapas und Plättchen zur Verfügung stehen und direkt vor Ort produziert. Erweiterte Öffnungszeiten sorgen zudem dafür, dass die lauen Sommerabende in vollen Zügen genossen werden können.

Gemeinde Erlenbach

DIESEM DORFBOTT BEIGELEGT - Schulweg, Ausgabe 34, März 2025 - Flyer «Älter werden in Erlenbach»

AUS DEM INHALT

Erlenbacher Künstler Hans Rudolf Weber 3
Informationen aus dem Gemeinderat 4
Verkehrsstatistik 7
Im Dorf getroffen: Arbeitsgruppe Dorfläbe 8
Neues aus der reformierten Kirche 10
Vereine, Kultur, Gewerbe 12

Eine engagierte Initiative für eine bessere Zukunft

In Erlenbach gibt es viele engagierte Menschen, die sich für eine bessere Welt einsetzen. Eine herausragende Initiative ist die WeCare-Association, gegründet von Susanne Riz und Robert Buchbauer, mit Esther Enkelmann im Vorstand. Weitere Vorstandsmitglieder aus der Region sind Ines Syz (Zollikon), Manuela Pastore (Meilen) und Klara Bucher (Herrliberg). Das Ziel der WeCare-Association ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen in benachteiligten Regionen (Kenia & Kambodscha) und die Stärkung der Gemeinschaften.

Die WeCare-Association konzentriert sich auf Bildung, Gesundheitsversorgung und die Förderung von Frauen- und Kinderrechten. Seit 2023 wird die Rehoboth Primarschule im Slumgebiet von Kitengela finanziell unterstützt. Wir sind der Gemeinde Erlenbach sehr dankbar für die über drei Jahre (2024 – 2026) zugesicherte nachhaltige finanzielle Hilfe. Durch das Schulernährungsprogramm und die verfügbaren Lehrmittel hat sich der Gesundheitszustand und das Ausbildungsniveau der Kinder bereits deutlich verbessert. Zudem sorgt die regelmässige Bezahlung der Lehrer für eine geringere Fluktuation und höhere Motivation, was sich positiv auf die Schülerleistung auswirkt.

Im kenianischen Masaigebiet setzt sich die WeCare-Association besonders gegen die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) ein. Diese Praxis hat nicht nur gesundheitliche, sondern auch gesellschaftliche Folgen für die betroffenen Mädchen. Sie gelten erst durch die Verstümmelung als «vollwertige» Frauen, was häufig zu frühen Schwangerschaften und Zwangsehen führt. Hier setzt die WeCare-Association an: Sie unterstützt die Mädchen in ihrer schulischen Ausbildung und fördert durch lokale Projekte wie die Verbesserung der Wasserversorgung und Müllentsorgung das ganze Dorf.

Susanne Riz, Präsidentin der WeCare-Association, engagiert sich seit 2008 in Kenia für benachteiligte Gemeinschaften. Ihr Ziel ist nachhaltige Hilfe, die den Menschen langfristig ermöglicht, sich selbst zu helfen. «Es geht nicht nur um kurzfristige Hilfe, sondern darum, dauerhafte Strukturen zu schaffen», erklärt sie. Esther Enkelmann, seit zwei Jahren im Vorstand, besuchte 2024 die Projekte in Kenia und initiierte ein Müllprojekt in einem abgelegenen Masai-Dorf. Trotz des offiziellen Verbots von FGM ist diese Praxis tief in der Kultur verwurzelt. Die WeCare-Association setzt auf Aufklärung und unterstützt die Mädchen, länger in die Schule zu gehen, um eine Zwangsehe oder Schwangerschaft zu vermeiden.

Heute profitieren rund 1.500 Kinder von den Projekten der WeCare-Association. Weitere Informationen finden Sie auf der Website (www.wecare-association.com). Unterstützen Sie diese engagierte Initiative und helfen Sie mit, die Welt ein Stück besser zu machen.

Susanne Riz, WeCare Association

Helferinnen und Helfer gesucht: Unterstützen Sie unsere Schulkinder an der Veloprüfung 2025!

Am Donnerstag, 11. September 2025, findet die Veloprüfung für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen statt. Mit der Durchführung dieser Prüfung stellen die Kinder ihre Fähigkeiten im sicheren Umgang mit dem Velo im Strassenverkehr unter Beweis. Die Verkehrssicherheit ist für Primarschülerinnen und Primarschüler besonders wichtig. Um Unfälle zu vermeiden, lernen sie nicht nur die Verkehrsregeln, sondern auch das richtige Verhalten im Strassenverkehr.

Für die erfolgreiche Organisation der Veloprüfung, die in Zusammenarbeit mit den Schulen Herrliberg, Feldmeilen und Meilen durchgeführt wird, benötigen wir Ihre Unterstützung. Unter Anleitung der Polizei betreuen freiwillige Helferinnen und Helfer die verschiedenen Prüfungsstationen. Wir suchen fünf engagierte Personen, die uns am Prüfungstag tatkräftig unterstützen.
Als Dankeschön für Ihr ehrenamtliches Engagement erhalten Sie einen Migros-Gutschein im Wert von 100 Franken, sowie ein gemeinsames Mittagessen am Tag der Veloprüfung im Gasthaus Rössli zur Vogtei in Herrliberg.

> Bei Interesse oder Fragen
wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung Erlenbach.
Tel: 044 914 31 00, Mail: schulverwaltung@erlenbach.ch

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Primarschule Erlenbach

Vorstadtidylle an der Seestrasse

Seit Mitte 2022 steht vor dem Gemeindehaus an der Seestrasse die Skulptur «Vorstadtidylle» des Erlenbacher Künstlers Hans Rudolf Weber. Sie wurde von der Gemeinde in Auftrag gegeben und soll die fröhlichen Seiten des Lebens ausdrücken.

Hans Rudolf Weber im Kunstlager, das sich im Untergeschoss seines «Wohnmuseums» befindet.

Eigentlich fing alles mit einer Hausbesichtigung an, erzählt Hans Rudolf Weber. Der damalige Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber hätten den Wunsch geäussert, sein Haus anzuschauen. Dieses hatte der rumänische Architekt Alex Tirziu vor mehr als zwanzig Jahren für Weber gebaut – und es ist in der Tat einen Besuch wert. Es stellt eine Mischung dar aus Wohnhaus, Atelier und Werkstatt; die Zürichsee Zeitung nannte es einst ein treffend «Wohnmuseum».

1997 hatte der heute über 90-jährige Hans Rudolf Weber das Grundstück erworben und es genau nach seinen Vorstellungen bebauen lassen. «Ich habe ein Gefühl für Schönheit», erzählt er am grossen Arbeitstisch im Bürobereich. «Harmonie spielt für mich eine sehr grosse Rolle.» Dies zeigt sich in der Gestaltung des Innenraumes, wo neben Bildern und Skulpturen auch schillernde Plexiglas- und Neonarbeiten zu sehen sind – alles harmonisch zu einem grossen Ganzen vereint. Die grossen Fenster öffnen den Blick in den Garten, wo ebenfalls dutzende Skulpturen zu bewundern sind.

Genau dieses Wohlmuseum wollten die damaligen Behördenvertreter sehen, als sie bei Hans Rudolf Weber vorstellig wurden. Im Garten stand die Skulptur eines Pärchens, die allgemein Gefallen fand. «Ich erzählte dann, dass man die Skulptur durchaus erweitern könnte», erinnert sich Weber. Die Idee stiess auf Anklang und so wurde das Paar um einige Elemente reicher. Auf der einen Seite kam ein stilisierter Baum mit Kindern hinzu, auf der anderen Seiter ein Baum, wie man ihn im Wald findet; daneben wurde der Gemeindename in blauen Lettern gesetzt – eine Anspielung auf die Umgebung, den See und die Natur in Erlenbach.

Aus der Jubiläumsdividende finanziert

Die Skulptur gab die Gemeinde im Rahmen der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank in Auftrag. Nach der Sichtung zahlreicher Vorschläge aus der Bevölkerung entschied der Gemeinderat Ende 2020 drei Projekte weiterzuverfolgen (siehe Dorfbott Frühlingsausgabe 2022). Eines davon war das Kunstwerk von Hans Rudolf Weber, welches seit Mitte 2022 vor dem Gemeindehaus an der Seestrasse zu bewundern ist.

Dieses trägt den Titel «Vorstadtidylle». «Es ist eine spezielle Skulptur», so der Künstler. «Sie ist nicht traditionell brav; ich wollte bewusst etwas Fröhliches schaffen, denn das Leben ist schon ernst genug.» Für ihn sei es eine Idylle, in Erlenbach zu leben und zu arbeiten, erklärt er den Titel der Skulptur. «Erlenbach ist für mich ein Paradies, als passionierter Mountainbiker mit dem Tobel und der Nähe zum Pfannenstil sowieso.» Aber Erlenbach sei eben auch eine Vorstadt, vor den Toren Zürichs mit seinem vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Angebot. Die Skulptur vereine beides.

Das Aufstellen sei gar nicht so einfach gewesen, erinnert sich Weber. «Weil die Skulptur an einer Kantonsstrasse stand, mussten auch dort Bewilligungen eingeholt werden.» Als alles erledigt war, hätte es eine Einweihung geben sollen, doch Corona und die Gesamterneuerungswahlen der Behörden seien dazwischengekommen, so Weber. Er hoffe sehr, dass man dies irgendwann noch nachholen werde.

Adis Merdzanovic

Die Skulptur «Vorstadtidylle» wurde aus der ZKB Jubiläumsdividende finanziert.

Informationen aus dem Gemeindehaus

Gemeindeversammlung im Juni an zwei Tagen mit Reservetag

Auf der Traktandenliste für die auf Montag, 16. Juni 2025, angesetzte Gemeindeversammlung stehen wichtige kommunale Vorlagen. Die Stimmbevölkerung wird neben den Jahresrechnungen unter anderem auch über die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung und die darin enthaltene Harmonisierung der Baubegriffe und die Einführung des Mehrwertausgleichs, über die Umsetzungsvorlagen zur Aufhebung des öffentlichen Gestaltungsplans Bahnhofstrasse und über die Einzelinitiative für einen Unterstützungsbeitrag an die Martin Stiftung zu befinden haben. Der Gemeinderat geht davon aus, dass diese Geschäfte auf ein hohes Interesse seitens der Stimmbürger stossen werden und sie deshalb aufgrund der Kapazitäten weder in der reformierten Kirche noch im Saal des Erlibacherhofs stattfinden können. Er hat deshalb entschieden, die Gemeindeversammlung in der Sporthalle Allmendli durchzuführen. Ebenso ist davon auszugehen, dass die Geschäfte nicht an einem Abend zu Ende besprochen werden können. Deshalb wird die Versammlung am Dienstag, 17. Juni 2025, weitergeführt. Der Mittwoch, 18. Juni 2025, steht als Reservetermin ebenfalls zur Verfügung, falls die zwei Tage nicht ausreichen sollten. An allen Abenden beginnt die Versammlung bereits um 19 Uhr. Über die detaillierte Traktandenliste werden die Stimmberechtigten wie üblich im Vorfeld der Versammlung informiert.

Weiteres Vorgehen beim Seerettungsdienst

Der Beitritt der Gemeinde Erlenbach zum SRD Verbund Horgen, Oberrieden, Thalwil und Herrliberg wurde von einer der Verbundsgemeinden abgelehnt. Die Gemeinde Küsnacht ist grundsätzlich bereit den Seerettungsdienst wieder zu übernehmen. Für eine definitive Lösung finden aktuell Gespräche mit der Gemeinde Küsnacht statt.

Im September 2024 stellte die Gemeinde Erlenbach dem Seerettungsdienst-Verbund der Gemeinden Horgen, Oberrieden, Thalwil und Herrliberg ein Beitrittsgesuch. Gleichzeitig wurde mit den Verbundsgemeinden eine Abmachung getroffen, wonach der SRD-Verbund Horgen die Seerettung auf dem Gebiet der Gemeinde Erlenbach von Oktober 2024 bis Ende Dezember 2024 interimistisch sicherstellt. Der Beitritt Erlenbachs zum Verbund wurde auf den 1. Januar 2025 avisiert.

In der Folge wurden durch den SRD-Verbund Horgen und die verantwortlichen Ressortvorstände Sicherheit und Abteilungsleiter Sicherheit der einzelnen Gemeinden die vertraglichen Bedingungen für einen Beitritt Erlenbachs ausgehandelt, sodass ein neuer Vertrag den jeweiligen Gemeinderäten im Dezember 2024 zur Genehmigung unterbreitet werden konnte. Bis auf eine Verbundsgemeinde stimmten alle übrigen Gemeinden inklusiv Erlenbach dem neuen Vertragsentwurf zu. Da im Rahmen der vertraglichen Bedingungen im SRD-Verbund Horgen Entscheidungen nur einstimmig beschlossen werden können, wird Erlenbach somit nicht Mitglied des SRD-Verbunds Horgen werden. Der Gemeinderat Erlenbach akzeptiert den Entscheid, bedauert aber die Ablehnung der Aufnahme ausserordentlich.

Zusammen mit der Gemeinde Küsnacht sind wir nun daran, die Zusammenarbeit mit dem SRD Küsnacht auf ein gemeinsames Fundament zu stellen. Es zeichnet sich ab, dass im Vergleich zum SRD Horgen die jährlichen Beteiligungskosten am SRD Küsnacht aus strukturellen und organisatorischen Gründen massiv höher sein werden und deutlich über den Kompetenzrahmen des Gemeinderates hinausgehen. Als Folge davon wird der neue SRD-Vertrag mit grosser Wahrscheinlichkeit dem Souverän zur Genehmigung vorgelegt werden müssen.

Die Gemeinde ist aktuell daran, mit der Gemeinde Küsnacht ein gemeinsames Fundament für den künftigen Betrieb des Seerettungsdienstes zu erarbeiten.

An der Gemeindeversammlung vom 16. und 17. Juni 2025 entscheiden die Stimmberechtigten über die Umsetzungsvorlage zur Aufhebung des öffentlichen Gestaltungsplans Bahnhofstrasse.

Spitex Zürichsee: Verlegung Hauptsitz von Männedorf nach Meilen

Seit Mai 2024 besorgt die Spitex Zürichsee im Rahmen einer Leistungsvereinbarung die Spitex-Dienstleistungen für die Gemeinde Erlenbach. Mitte Dezember verlegt die Spitex Zürichsee ihren Hauptsitz von Männedorf in die Überbauung Stelzenhof nach Meilen. Grund für den Umzug ist die vermieterseitige Kündigung der bisher genutzten Liegenschaften in Männedorf. Der Umzug ist mit Gesamtkosten von rund CHF 640'000 verbunden, wovon CHF 260'000 über das Fondsvermögen bzw. die Erfolgsrechnung des Vereins finanziert werden können. Für den Restbetrag von CHF 380'000 ersuchte die Spitex Zürichsee um ein Darlehen der Trägergemeinden entsprechend ihren Anteilen an den Gesamtkosten. Der Anteil von Erlenbach beträgt rund 10%. Dementsprechend

hat der Gemeinderat der Spitex Zürichsee ein Darlehen von CHF 38'000 mit einer Laufzeit von fünf Jahren gewährt.

Pumptrack auf dem Schulareal

Im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Zürcher Kantonalbank (ZKB) hatte der Gemeinderat einen Ideen-Wettbewerb zur Verwendung der damit ausgeschütteten Sonderdividende an die Gemeinde Erlenbach durchgeführt. Dabei gewann die Idee der Realisierung eines Pumptracks auf dem Schulareal Allmendli die grösste Unterstützung.

Nach der Bereinigung aller Rekurse wird nun ein Pumptrack mit Naturbelag oberhalb des Pavilllons Allmendli auf der Parzelle Laubholzstrasse 6 realisiert. Der Pumptrack wird auf die Verwendung mit Fahrrädern ausgerichtet und damit keine ausserordentlichen Lärmemissionen generieren. Die Fertigstellung ist auf Ende 2025 geplant. Damit wird unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anwohnenden die Attraktivität des Schulareals Allmendli weiter ausgebaut.

Anlaufstelle Alter und Gesundheit/neue Altersbeauftragte

Die Anlaufstelle Alter und Gesundheit ist dem Ressort Gesellschaft und Soziales angegliedert und zurzeit im Aufbau. Die Altersbeauftragte der Gemeinde Erlenbach, Regula Bähler, ist zuständig für gesundheitliche, gesellschaftliche und soziale Fragen rund ums Älterwerden und Alter. Regula Bähler ist auch Ansprechperson für das Projekt Spitex+ (Unterstützungsleistungen für Personen über 65 mit Betreuungsbedarf).

Die Altersbeauftragte und die Anlaufstelle werden in einem nächsten Dorfbott ausführlich vorgestellt.

Neophyten-Tausch-Aktion am 10. Mai 2025

Am Samstag, den 10. Mai 2025, findet von 11 bis 14 Uhr im Dienerhaus, Bahnhofstrasse 18, eine Neophyten-Tausch-Aktion statt. Gartenbesitzer, die Neophyten entfernt haben, können diese durch einheimische Stauden ersetzen. Ziel der Aktion ist die Förderung der Biodiversität in der Region.

Förderprogramm Biodiversität: Gemeinsam für eine grüne Zukunft!

Die Biodiversität liegt uns am Herzen, und wir möchten gemeinsam mit Ihnen die Biodiversität in unserer Gemeinde fördern. Mit dem neuen Förderprogramm Biodiversität unterstützen wir Sie dabei, Ihren Garten, Ihr Gebäude oder Ihre Grünfläche naturnah und artenreich zu gestalten. Wir bieten finanzielle Unterstützung für die Anlage von Wildblumenwiesen, Hecken aus einheimischen Sträuchern und Projekten. Tragen Sie aktiv zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt in Erlenbach bei.

Warum mitmachen? Helfen Sie mit, wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere zu schaffen. Tragen Sie dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität in unserer Gemeinde zu stärken. Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für eine grünere und lebenswertere Zukunft in Erlenbach!

Gemeinsam für mehr Vielfalt – gemeinsam für Erlenbach!

Weitere Informationen hier:

Kostenlose Beratung: Ökologische Aufwertung Ihrer Umgebung

Sie haben Fragen zur ökologischen Aufwertung Ihrer Umgebung? Das Naturnetz Pfannenstil bietet Ihnen eine kostenlose Erstberatung für:

- Naturnahe Umgebungen
- Fassaden- und Dachbegrünungen
- Naturnaher Unterhalt
- Regenwasserversickerung

Die Beratung ersetzt keine Planung, gibt Ihnen jedoch Ideen, wie Sie Ihren Garten naturnaher pflegen oder umgestalten können.

Kontakt: 043 366 83 90 oder info@naturnetz-pfannenstil.ch

Erlenbach erstellt ein Gebäudebrüterinventar

Mauersegler und Schwalben sind elegante Flieger, die ihre Nester oft an Gebäuden und Ställen in unserer Nachbarschaft bauen. Um diese Brutstandorte zu kennen und schützen zu können, erstellt die Gemeinde ein Inventar der Gebäudebrüter. Die Erhebungen finden Ende Juni bis Mitte Juli statt.

Haben Sie Nistkästen für Mauersegler oder Schwalben aufgehängt? Oder haben Sie Fragen zum Gebäudebrüterinventar? Dann melden Sie diese bitte per E-Mail an die Gemeinde: melanie.inhelder@erlenbach.ch.

Genehmigung Ersatz Heissluftdämpfer im Pavillon Allmendli

Seit April 2024 traten immer wieder Probleme mit dem Kombidämpfer im Pavillon Allmendli auf, bis das Gerät Mitte Jahr schliesslich vollkommen ausfiel. Aufgrund fehlender Ersatzteile musste schnell ein Ersatzgerät gefunden werden, um die Bereitstellung des Mittagstisches für die Kinder sicherzustellen. Der Gemeinderat genehmigte den Ersatzkredit von CHF 21'203.10 als gebundene Ausgabe.

Genehmigung Kreditabrechnung für Neophytenbekämpfung im Strandbad Winkel

Im Oktober 2023 bewilligte die Liegenschaftenkommission einen Kredit für die Beseitigung von Neophyten im Strandbad Winkel. Die Arbeiten konnten im Januar 2024 durchgeführt werden und der Gemeinderat hat nun die Schlussabrechnung mit Gesamtkosten von CHF 29'157.20 als gebundene Ausgaben genehmigt.

Neues Grabfeld für Einzelurnengräber

Da die verfügbare Fläche für Einzelurnengräber auf dem Friedhof ausgeschöpft ist, hat die Liegenschaftenkommission eine Erweiterung der Kapazität um 317 Einzelurnengräber genehmigt, nachdem die Gemeindeversammlung im November 2024 dies im Rahmen des Budgets 2025 bereits beschlossen hat. Die Umsetzung erfolgt in Form eines mäandrierenden Wegesystems auf einer freien Rasenfläche des Friedhofsgeländes in der Nähe des Parkplatzes. Die Realisierung ist im April 2025 vorgesehen.

Zollerstrasse wird mit zwei zusätzlichen Fussgängerstreifen markiert

Auf Antrag der Gemeinde hat die Kantonspolizei Zürich die Markierung von zwei zusätzlichen Fussgängerstreifen auf der Zollerstrasse auf Höhe Islergasse und auf Höhe Bahnweg bewilligt. Die Markierungsarbeiten werden nun in Auftrag gegeben.

Gemeinderat Erlenbach

Freiwilligen-Fest am 28. Juni: Alle Freiwilligen sind herzlich eingeladen!

Die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit in Erlenbach (ErliNet) verhilft seit fast sieben Jahren zahlreichen Freiwilligen zu einem passenden Engagement und macht die Freiwilligenarbeit als wichtiges Element der Gesellschaft für die Bevölkerung sichtbar. Die Trägerschaft teilen sich die reformierte Kirchgemeinde und die politische Gemeinde Erlenbach.

Es gibt verschiedenste Arten freiwilligen Engagements. In Vereinen oder Institutionen braucht es freiwillige Mitwirkende für Vorstandsarbeit, Organisation von Anlässen, Leitung von Sporttrainings, Begleitung und Unterstützung von Betagten oder von Geflüchteten, um nur einige Beispiele zu nennen. Und dann gibt es noch eine ganze Sparte von freiwilligem Engagement im Bereich der Nachbarschaftshilfe, wie zum Beispiel Einkaufshilfe, Unterstützung beim Einrichten eines Computers oder Blumen giessen während der Ferienabwesenheit.

Durch Freiwilligenarbeit wird das eigene soziale Netzwerk erweitert und gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde gefördert. Und das Schöne bei der Freiwilligenarbeit: jede und jeder kann genau das und genau so viel einbringen, wie es ihr oder ihm gefällt!

Auf der Webseite www.erlinet.ch finden sich alle nötigen Informationen sowie einige Kurzfilme über verschiedene Freiwilligenengagements in unserer Gemeinde.

Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für die viele Arbeit, die von Freiwilligen geleistet wird, lädt die Trägerschaft von ErliNet alle Menschen, die sich in Erlenbach freiwillig engagieren, zu einem Fest ein: Samstag, 28. Juni 2025, 15.00-22.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus und im Erlengut. Es gibt am Nachmittag (15.00-18.00 Uhr) bei einem Apéro ein Programm mit verschiedenen Darbietungen, am Abend (17.00-22.00 Uhr) ein Flying Dinner mit Musik. Dazwischen findet um 17.00 Uhr der offizielle Festakt mit Begrüssungs- und Dankesreden statt.

Eine Anmeldung (über den unten abgebildeten QR-Code) ist notwendig!

Regina Ehrbar, Erlinet

ERLENBACH GEMEINDE

ErliNet.ch
Freiwilligenkoordination in Erlenbach

reformierte kirche erlenbach

ERLENBACHER FREIWILLIGEN-FEST

Samstag, 28. Juni 2025, 15.00 - 22.00 Uhr

Im reformierten Kirchgemeindehaus und im Erlengut

Mit dieser Einladung möchten wir allen freiwillig Engagierten in Erlenbach Danke sagen und unsere Wetschätzung zeigen!

Keine Unfallschwerpunkte in Erlenbach

Die Kantonspolizei hat die Statistik der Verkehrsunfälle für das vergangene Jahr publiziert. Eine Detailauswertung zeigt, dass es in Erlenbach 2024 zu insgesamt 49 Verkehrsunfällen kam. Die Anzahl entspricht in etwa dem, was in anderen Gemeinden dieser Grössenordnung festzustellen ist.

Wenn in einer Gemeinde Verkehrsunfälle geschehen, rücken in der Regel Fachkräfte der Kommunalpolizeien oder der Kantonspolizei aus. Statistisch erfasst werden diese Falle indes zentral von der Kantonspolizei Zürich. Jeweils einmal im Jahr stellt diese die Gesamtzahlen dann der Öffentlichkeit vor. Mitte März war es wieder soweit und auch für Erlenbach liegen die Unfallzahlen für das Jahr 2024 nun vor.

Die Statistik zeigt, dass sich zwischen Januar und Dezember 2024 in Erlenbach insgesamt 49 Verkehrsunfälle ereigneten. Verglichen mit den Nachbargemeinden liegt die Anzahl in Erlenbach damit tiefer als in Küsnacht (116) und in etwa gleich hoch wie in Herrliberg (40). Nur in gut einem Fünftel der Erlenbacher Verkehrsunfälle handelt es sich um Unfälle mit Personenschäden, in einem davon wurde sogar eine Person schwer verletzt. Insgesamt verunfallten 13 Personen auf den Erlenbacher Strassen, wobei zwei Unfälle mit Kindern unter 15 Jahren und zehn Unfälle mit Senioren registriert wurden. An fünf Unfällen waren Mofas, Velos oder E-Bikes beteiligt und 12 Unfälle wurden in Tempo-30-Zonen registriert.

Meist Selbstunfälle

Die der Gemeinde zur Verfügung gestellte Detailauswertung zeigt, dass es sich bei den Unfällen in Erlenbach zumeist um Schleuder- oder Selbstunfälle handelt. Damit sind Unfälle gemeint, bei denen das Fahrzeug zuerst ins Schleudern gerät, der Fahrer einer drohenden Kollision ausweicht oder durch Selbstverschulden vom Fahrkurs abkommt. An zweiter Stelle folgen Parkierunfälle, also Kollisionen an denen mindestens ein aus- oder einparkierendes Fahrzeug beteiligt ist, und an dritter Stelle Abbiegeunfälle, bei denen in der Regel der Vortritt nicht gewährt wurde.

Die registrierten Unfällen sind mehrheitlich auf momentane Unaufmerksamkeit der Autofahrer, unvorsichtiges Rückwärtsfahren oder das Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse zurückzuführen. Nur bei einem Unfall wurde die Einwirkung von Alkohol festgestellt.

Betrachtet man die Uhrzeit der Unfälle, lässt sich wenig erstaunlich feststellen, dass die meisten Unfälle zwischen 17 und 18 Uhr stattfinden. Auch fanden 2024 die meisten Unfälle an einem Donnerstag (12) oder Freitag (9) statt. In der Jahresbetrachtung zeigt sich, dass der November und der Juni mit sieben Unfällen wie auch der Februar mit sechs Unfällen zu den Spitzenreitern gehören.

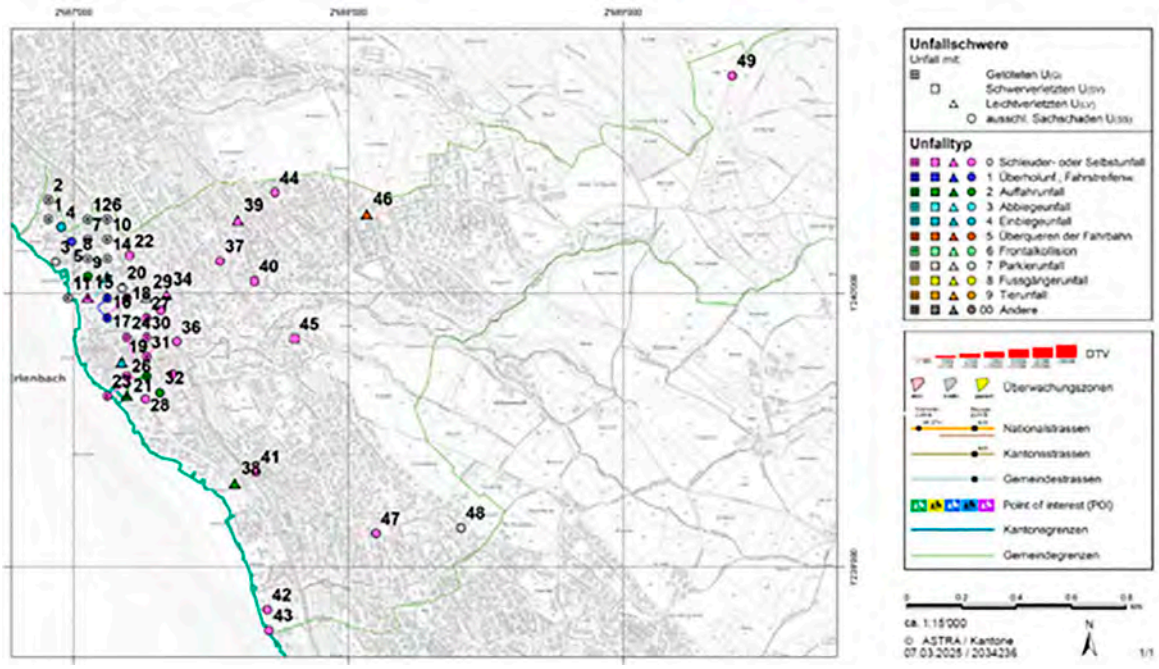
25% Unfälle in Tempo 30 Zonen

2024 ereigneten sich 12 von insgesamt 49 Unfällen in Erlenbach in einer Tempo-30-Zone, also knapp ein Viertel. In Küsnacht beträgt der vergleichbare Anteil 22% und in Herrliberg 5%. Der höhere Anteil von Unfällen in Erlenbach verglichen mit Herrliberg ist wohl auf die flächenmässig relativ hohe Dichte von Tempo-30-Zonen in Erlenbach zurückzuführen.

Schaut man sich die Unfallkarte an – also jene Orte, an denen die meisten Unfälle stattfinden – so lässt sich kein eigentlicher Unfallschwerpunkt in Erlenbach feststellen. Dies entspricht auch der Feststellung der Kantonspolizei, welche auf Anfrage mitteilt, dass ihr keine neuralgischen Punkte in Erlenbach bekannt seien, welche ein Eingreifen der Behörden notwendig machen.

Dennoch ereigneten sich die meisten Unfälle im unteren Dorfteil, also unterhalb der Bahnlinie, wie auch entlang der Lerchenbergstrasse. Dies ist nicht weiter überraschend stellen diese Strassen die üblichen Verkehrsverbindungen zu den Einkaufsmöglichkeiten im Dorfzentrum und die Ausfahrtroute in Richtung Forch dar.

Adis Merdzanovic



Die meisten Unfälle 2024 in Erlenbach ereigneten sich im unteren Dorfteil.

«S'Dienerhuus für Erlibach!»

Tage der offenen Tür am 10. und 14. Mai als Startschuss für die Neuausrichtung

Das historische Dienerhaus an der Bahnhofstrasse 18 in Erlenbach steht im Mittelpunkt eines neuen Kapitels. Nachdem der Gemeinderat im Oktober 2024 die geplante Sanierung gestoppt und beschlossen hatte, dass die zukünftige Nutzung einer möglichst breiten Öffentlichkeit dienen sollte, gab er der «Arbeitsgruppe Dorfläbe» den Auftrag, einen partizipativen Prozess zu entwickeln, wie die Bevölkerung einbezogen werden könnte. So lädt nun die «AG Dorfläbe» die Erlenbacher Bevölkerung unter dem Motto «S'Dienerhuus für Erlibach!» ein, sich aktiv in die Definition der zukünftigen Nutzung einzubringen. Als Auftakt werden am Samstag, 10. und Mittwoch, 14. Mai 2025 die Türen des Dienerhauses geöffnet. Ziel dieser Tage ist es, der Bevölkerung das denkmalgeschützte Gebäude näherzubringen und damit den Start für die Diskussion über die zukünftige Nutzung zu setzen.

Ein Haus mit Geschichte und Herausforderungen

Das 1897 erbaute Dienerhaus ist seit 1980 im Besitz der Gemeinde und wurde für Wohnungen im Asylwesen, Lager des Strassendienstes sowie vom Verein Brockenhaus genutzt. Da jeweils nur die notwendigsten Renovationen vorgenommen wurden, ist das Haus stark sanierungsbedürftig und die denkmalpflegerisch wertvolle Bausubstanz in einem schlechten Zustand. Die Stimmbevölkerung stimmte im Jahr 2021 einem Kredit für die Sanierung in der Höhe von 5,3 Millionen zu. 2022 wurde sodann das Dienerhaus definitiv unter Denkmalschutz gestellt und der Schutzumfang sehr umfassend definiert, was zu einer Projektanpassung und massiv gestiegenen Kosten führte. Die geschätzten Kosten von fast 10 Millionen bewogen den Gemeinderat im Oktober 2024 zu einem Planungsstopp und zu einer Neubewertung des Projekts. Für die zukünftige, weitestgehend öffentliche Nutzung sollte die Bevölkerung einbezogen werden.

«Arbeitsgruppe Dorfläbe» als treibende Kraft

Die «AG Dorfläbe» hat sich Ende 2023 auf Initiative der Ressortvorsteherin Gesellschaft und Soziales aus Vereinen, Kirche und weiteren engagierten Erlenbacherinnen und Erlenbachern gebildet. Die Idee war, dass Menschen, welche sich aktiv im Dorf einbringen, sich gemeinsam Gedanken machen sollten, wie das Dorfleben wieder attraktiver gestaltet werden könnte. Schnell gab es Konsens, dass die Entwicklung des Dorfzentrums eng mit dem Dorfleben verknüpft ist. Mit ihrer Initiative und mit Vorschlägen, wie es gelingen könnte, die Bevölkerung in die Planung und Gestaltung des Dorfes einzubeziehen, trat die Gruppe im Juli 2024 an den Gemeinderat heran. So gab dieser, nachdem er entschieden hatte, dass das Dienerhaus der Öffentlichkeit dienen sollte, der «AG Dorfläbe» den Auftrag, einen Prozess zu entwickeln, der sicherstellen soll, dass die zukünftige Nutzung des Dienerhauses den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.

Tage der offenen Tür 10. und 14. Mai 2025

Am 10. und 14. Mai werden die Türen geöffnet und erhalten die Erlenbacherinnen und Erlenbacher die Gelegenheit, das Dienerhaus aus nächster Nähe zu erkunden. Sie sollen sich ein Bild machen von seinen Räumen und Dimensionen, dem aktuellen Zustand aber auch der Grenzen, welche unter anderem durch den strengen Denkmalschutz gesetzt werden. Diese zwei Tage sollen zudem Raum für Austausch, Diskussion und Inspiration bieten. «Unser Ziel ist es, die Bevölkerung für die Bedeutung dieses Gebäudes zu sensibilisieren und gemeinsam Ideen für die zukünftige Nutzung zu entwickeln», erklärt ein Mitglied der Arbeitsgruppe Dorfläbe. Zusätzlich wird eine Webpage (www.dienerhaus.ch) geöffnet, mit weiteren Informationen sowie der Möglichkeit, Ideen zur Nutzung anzubringen.

www.dienerhaus.ch

Workshop am 21. Juni im Erlibacherhof

In einem geleiteten Workshop am Samstag, 21. Juni 2025 werden die eingegangenen Vorschläge und neu vorgebrachte Ideen diskutiert und gebündelt. Ziel dieses Anlasses ist, dem Gemeinderat mögliche bzw. erwünschte Nutzungen des Dienerhauses zu unterbreiten, damit dieser eine Grundlage für die weitere Planung bekommt.

Ein neues Kapitel für das Dienerhaus

Mit dem direkten Einbezug der Bevölkerung in Bezug auf die zukünftige Nutzung öffnet die Gemeinde Erlenbach ein neues Kapitel in der Geschichte des Dienerhauses. Die Tage der offenen Tür im Mai sollen der Auftakt eines Prozesses sein, an dessen Ende das Gebäude zu einem zentralen Treffpunkt des Dorflebens werden könnte – ein Ort, der lokale Geschichte und Gegenwart verbindet und Raum für die Gemeinschaft bietet.

Die Erlenbacher Bevölkerung ist also aufgefordert, ihre Ideen einzubringen und gemeinsam mit dem Gemeinderat und der AG Dorfläbe die Zukunft des Dienerhauses zu gestalten. Denn etwas ist klar: «S'Dienerhuus für Erlibach!»

Arbeitsgruppe Dorfläbe

«Arbeitsgruppe Dorfläbe»: Gemeinsam für ein lebendiges Erlenbach

Die «AG Dorfläbe» wurde im Jahr 2023 ins Leben gerufen, um das gesellschaftliche Leben in Erlenbach aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Initiative entstand aus einem Austausch zwischen Gemeinde und Vereinen, bei dem sich zeigte, dass ein grosses Interesse besteht, das Dorfleben attraktiver zu gestalten. Unter der Leitung von Gemeinderätin Maya Suter fand sich daraufhin eine Gruppe von engagierten Erlenbachern und Erlenbacherinnen, die ihre persönlichen Erfahrungen, Netzwerke und Ideen einbringen wollten.

Ziel war es, bestehende Aktivitäten besser zu koordinieren, die Vereine zu vernetzen und vor allem neue Impulse für das Gemeindeleben setzen zu können. Im Herbst 2023 kamen erstmals zehn Vertreterinnen von Erlenbacher Vereinen, Gruppierungen und der reformierten Kirchgemeinde zusammen – nicht als Repräsentanten ihrer Organisation, sondern als aktive Gestalter des Dorflebens.

Beim ersten Treffen wurde eine Bestandsaufnahme des Dorflebens gemacht: Was läuft gut? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Was fehlt? Schnell wurde klar, dass ein offener und koordinierter Austausch zwischen Bevölkerung und Gemeinde fehlt und partizipative Prozesse geschaffen werden müssten, um Meinungen, Ideen und Bedürfnisse aus der Bevölkerung gezielt aufzunehmen. Im Juli 2024 stellte die «AG Dorfläbe» das Konzept dem Gemeinderat vor, und erhielt grundsätzliche Zustimmung für diesen partizipativen Weg.

Das erste grosse Projekt der «AG Dorfläbe» ist die Mitgestaltung der zukünftigen Nutzung des Dienerhauses. Mit den Tagen der offenen Tür am historischen Gebäude gibt die Gruppe den Startschuss für den gemeinsamen Gestaltungsprozess und lädt die Bevölkerung herzlich ein, sich aktiv an der Zukunft des Hauses und damit am Erlenbacher Dorfleben zu beteiligen.

Darüber hinaus möchte die «AG Dorfläbe» eine strukturierte, nachhaltige Partizipationskultur in Erlenbach aufbauen. Dazu gehören zielgerichtete Kommunikations- und Beteiligungsformate, die es allen Interessierten ermöglichen, sich mit Ideen und Anliegen einzubringen.

Wer sich für das Dorfleben interessiert oder eigene Ideen hat, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen – in einem ersten Schritt: «S'Dienerhuus für Erlibach!»

Siedlungsgeschichte Erlenbach

Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts beschränkte sich das Siedlungsgebiet von Erlenbach auf das Kerndorf am Dorfbach und die kleinen Ufersiedlungen Wyden und Winkel sowie die höher gelegenen Häusergruppen Isler, Bindschädler und Lerchenberg. Der Hang war grösstenteils mit Reben bestückt, Rebbau war ein wichtiger Erwerbszweig der örtlichen Bevölkerung. Erst die Eröffnung der Eisenbahnlinie 1894 führten zu einem Wandel der Wirtschaftsstruktur und damit verbunden zu einem erheblichen Bevölkerungswachstum und Ausdehnung der Siedlungsfläche.

Familie Diener-Hess in Erlenbach

1896 bauten Johannes und Hermine Diener-Hess in Erlenbach direkt an der Bahnlinie ihr Wohnhaus mit angebauter Remise und grossem, alles unterfangendem Keller. Im Erdgeschoss, der Remise und im Kellergewölbe betrieben sie die Weinhandlung, im Obergeschoss befand sich die Wohnung der Familie. Die Weinhandlung Diener war nach der Weberei im Widen erst der zweite mechanisierte Gewerbebetrieb in Erlenbach und damit ein örtlicher Pionierbau des Industriezeitalters, das sich vor allem in den vier Jahre später gegründeten Fabrikanlagen Schärer (Spulenfabrik) und Baumann (Grossbuchbinderei) manifestierte.

Die Anlieferung der Weine fand teilweise über ein separates Gleis auch per Zug statt. Die Weinhandlung bezog ihre Weine aus Italien (dank dem 1882 eröffneten Gotthardtunnel), wohl ebenso aus Frankreich, aber auch von lokalen Winzern. In der Remise wurde Wein gekeltert, die meisten Trauben stammten von den Erlenbacher Weinbauern.

Der Garten des Dienerhauses war sowohl als Nutz- wie auch als Ziergarten gestaltet, gegen die Sigststrasse lag ein grosser Baumgarten. Während des 2. Weltkriegs wurde der Garten gemäss Vorschriften intensiv bepflanzt. Das Areal an der Sigststrasse wird heute von einer Gärtnerei als Baumschule genutzt, wobei das abfallende Gelände zusätzlich vertieft und eingeebnet wurde.

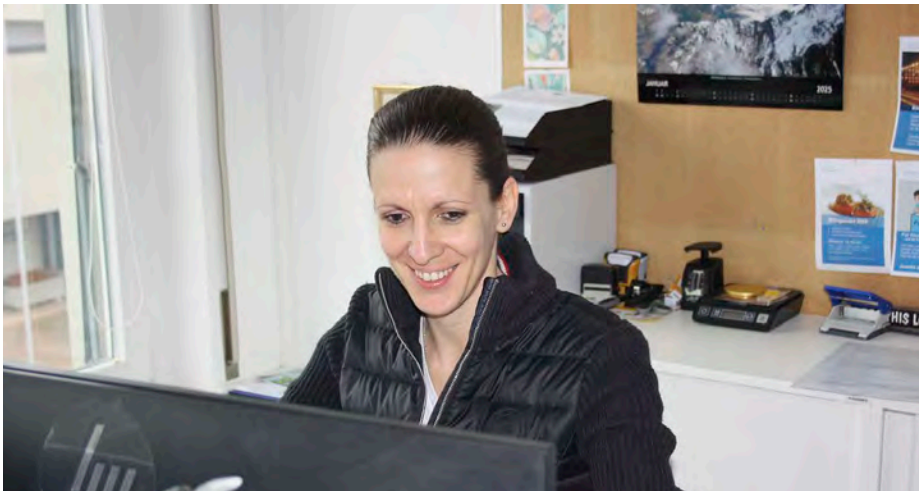
Aus dem denkmalpflegerischen Gutachten:

«Der Bahnanschluss 1894 war der entscheidende Impuls für die zukünftige wirtschaftliche und demographische Entwicklung Erlenbachs. Seit dem Abbruch des alten Stationsgebäudes vor 50 Jahren ist der Komplex der ehemaligen Weinhandlung Diener der einzige übriggebliebene Zeuge dieser Zeit auf dem Bahnhofsareal. Diese Zeugenschaft ist umso bedeutender, als die Räumlichkeiten weitgehend in originalem Zustand erhalten geblieben sind. Damit wird das Objekt zum ungewöhnlich anschaulichen, auf dem Gemeindegebiet wohl wichtigsten Vertreter des fin de siècle.»

Johannes Diener-Hess vor der Eingangstreppe.

Kirche mittendrin

Im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Erlenbach laufen alle Fäden zusammen. Manchmal wird es hektisch, wenn mehrere Anliegen zusammenkommen und es braucht ebenso eine gewisse Flexibilität als auch Geduld.



Die 39-jährige Nadin Wullschleger ist seit knapp zwei Jahren im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde, neu als Leiterin des Sekretariats und des Gemeindekonvents, tätig. Als klassische Allrounderin konnte sie vielfältige Erfahrungen im Verkauf Innendienst, in der Buchhaltung und als Assistentin sammeln, die sie nun einbringen kann. Den Ausgleich findet sie im Sport, den sie aktiv betreibt und passiv verfolgt und in der Ruhe, die sie in der Natur zum Beispiel beim Campen, Wandern oder in der Meditation findet.

«Fehler passieren und dazu darf man auch stehen.»

Interview: Simone Okoye

Wie sieht dein Arbeitsalltag als Leiterin des Sekretariats aus?
Es gibt keinen klassischen Arbeitstag. In einem Moment kommt ein Telefon von einer Person, der es vielleicht nicht gut geht, und im anderen Moment muss eine Anfrage weitergeleitet werden oder ein Auftrag erledigt, der sich nicht aufschieben lässt. Im Sekretariat habe ich eine Drehscheibenfunktion für die Anliegen der Kirchenpflege oder der Mitarbeitenden. Es gilt spontan und flexibel zu sein in diesem Job.

Was ist besonders wichtig in der Zusammenarbeit im Team, um eine möglichst gute Kommunikation zu gewährleisten?
Eine ehrliche, offene und transparente Kommunikation innerhalb des Teams, aber auch mit der Kirchenpflege und den Kirchgemeindemitgliedern ist sehr wichtig. Fehler passieren und dazu darf man auch stehen. Ein kurzer Austausch auf Augenhöhe hilft, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.

Was leistet deiner Meinung nach die Reformierte Kirchgemeinde Erlenbach?
Gerade mit Angeboten unter anderem in der Diakonie werden die Bedürfnisse des Menschen ins Zentrum gerückt. Am Beispiel der Seniorenferien zeigt sich die grosse Nachfrage. Ein anderes Beispiel ist der Unti oder die speziellen Angebote für die Jugendlichen und Kofirmanden und Konfirmandinnen. Früher war das noch nicht so. Der Unterricht und die Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich wurden lebensnaher.

Was sind herausfordernde Situationen für dich? Wie gehst du damit um?
Die von der Kirche vorgegebenen Strukturen, die mit dem Gremium der Kirchenpflege demokratisch geregelt sind, haben Vor- und Nachteile. Zum einen wird die Gemeinde Erlenbach dadurch transparenter vertreten. Die Kirchenpflege repräsentiert und vertritt die verschiedenen Bedürfnisse innerhalb der Kirchgemeinde. Gewisse Entscheidungen muss die Kirchenpflege treffen. Für das Alltagsgeschäft bedeutet das, dass die Prozesse langwieriger und komplizierter sind als in der Privatwirtschaft. Entscheide, die an der Kirchenpflegesitzungen getroffen werden, brauchen mehr Zeit, bis der Prozess ins Rollen kommt. In Bezug auf diese Strukturen durfte ich lernen, dass sich Geduld lohnt.

Welche speziell schönen Erlebnisse bleiben dir in Erinnerung?
Es ist zum einen die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, dem Pfarrteam und der Kirchenpflege, die das Herz am richtigen Fleck haben. Zum anderen sind es die kleinen Sachen, die mich berühren. Wenn zum Beispiel jemand ins Kafi Träff kommt, der oft einsam ist und ein Teammitglied sich die Zeit nimmt, mit der Person zu reden. Wie viel eine solche Geste auslösen kann bei der Person. Sich bewusst zu werden, dass mit ein paar Minuten unglaublich viel bewirkt werden kann, finde ich sehr schön und hat Platz an diesem Arbeitsort.

Frühlingslager 2025: «Hebed Sorg» – Auf die Kinder warten spannende Tage

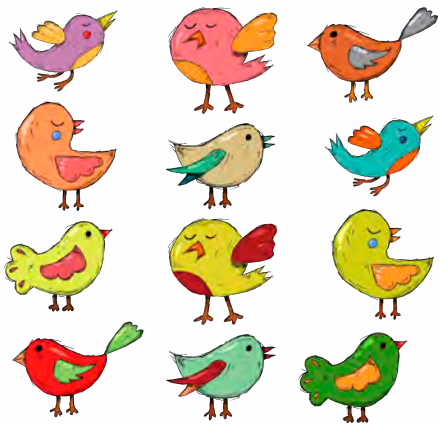
Auch dieses Jahr können Kinder ab dem 2. Kindergarten bis und mit der 4. Klasse zusammen im Frühlingstageslager kreativ sein und sich austoben. Das Tageslager findet vom Dienstag, 22. April bis Donnerstag, 24. April statt und steht allen Kindern offen, unabhängig der Religion. Die Kinder finden auf verschiedene Arten heraus, was Sorge tragen heisst. An drei Tagen setzen sie sich spielerisch, bastelnd, singend, malend und tanzend mit dem Thema auseinander. Spiel und Spass sind garantiert! Ein Tagesausflug im Wald mit einer erfahrenen Erlebnispädagogin rundet das Tageslager ab.

> Zeit und Ort: Di, 22. April bis Do, 24. April 09.00 – 16.00 Uhr, im und ums Kirchgemeindehaus Erlenbach.
Kosten: CHF 120.- pro Kind (reduzierter Preis bei mehreren Kindern innerhalb der Familie).

Es gibt noch freie Plätze:

Singe mit de Chliine

Ab dem 6. Mai 2025 findet ein neues, kostenloses Angebot für die Kleinsten statt. Kinder und Erwachsene singen, hören und erleben zusammen während einer halben Stunde einfache Lieder und Versli, zusammengestellt zu einem für die Lebenswelt der Kinder spannenden Thema.



Mit dem «Singe mit de Chliine» für Eltern oder Erziehungsberechtigte mit Kindern im Alter von 0 bis zum Start des Kindergarten schafft die Reformierte Kirchgemeinde Erlenbach, in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirchgemeinde Herrliberg und dem Familienzentrum Flüügepilz, ein Angebot für Familien, die interessiert sind am Austausch mit anderen Familien im Dorf.
Das Fiire mit de Chliine findet jeden Dienstagmorgen (ausser in den Schulferien) von 09.30 - 10.00 Uhr im Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses in Erlenbach statt (Kaffee im Anschluss). Monika Tiken, Musikerin aus Erlenbach und Larissa Schlehlein, Schauspielerin und Dozentin, leiten das Angebot zusammen mit der Katechetin Annette Frei.

Übernachtung im Tierpark

Als Teil des Religionsunterrichts in der 5., 6. und 7. Klasse organisieren die Reformierten Kirchgemeinden Erlenbach und Herrliberg verschiedene Module, in denen die Jugendlichen den Blick über den eigenen Tellerrand wagen. Ein Besuch der blinden Kuh in Zürich oder einer Moschee, ein Selbstverteidigungskurs oder die Mithilfe am Weihnachtsspiel sind nur ein paar Beispiele. Im Dezember basteln die Jugendlichen Geschenke aus altem Material, das wiederverwendet wird, inspiriert vom Jahresthema «Aus alt mach neu».

Ein Programmpunkt ist die Übernachtung im Tierpark Goldau in der letzten Woche der Sommerferien. Die Gruppe beobachtet nachtaktive Tiere wie Fledermäuse oder Siebenschläfer, speist aus dem Feuertopf und übernachtet unter freiem Himmel. Nach einem stärkenden Frühstück erwarten die Gruppe spannende Einblicke hinter die Kulissen des Tierparks.

Naturkosmetik: Weniger ist mehr

Stiftung Weiterbildung Erlenbach

Im Januar fand der Naturkosmetikkurs von Dodo Meroni im Rahmen des Angebots Stiftung Weiterbildung Erlenbach statt. Eine Teilnehmerin berichtet über ihre Erfahrungen.

Am 25. Januar hatten Jasmine und ich das Vergnügen, am Naturkosmetikkurs von Dodo Meroni teilzunehmen – und wir sind begeistert! In dem Kurs haben wir wunderbare Produkte hergestellt.

Der Nachmittag begann mit einem theoretischen Teil, in dem uns Dodo die Grundlagen der Naturkosmetik näherbrachte. Es war interessant zu erfahren, welche Inhaltsstoffe verwendet werden, wie sie wirken und worauf man achten sollte.

Danach wurde es praktisch: Wir durften unsere eigenen Kosmetikprodukte herstellen. Mit grosser Freude schmolzen und mischten wir die Zutaten, und wählten feine ätherische Öle aus. Unsere Kreationen kühlten danach aus - einige im Freien, andere im Kühlschrank oder sogar im Gefrierfach, weil die Zeit knapp wurde.

Mit viel Freude und einer Tasche voller duftender Produkte machten sich Jasmine und ich zufrieden auf den Heimweg.

Dodo beeindruckte uns nicht nur mit ihrem umfangreichen Fachwissen, sondern auch mit ihrer herzlichen und inspirierenden Art. Sie ist eine wahre Kräuterfrau mit einer grossen Leidenschaft für Naturkosmetik.

Kursleiterin Dodo Meroni (links) zeigt den Teilnehmern, wie naturkosmetische Produkte hergestellt werden.

> Am 16. April geht es weiter mit dem nächsten Kurs von Dodo; dann wird die Neunkräutersuppe – die traditionelle Suppe am Gründonnerstag – gekocht. Anmeldung ist ab sofort möglich – QR-Code scannen und einen Platz sichern.

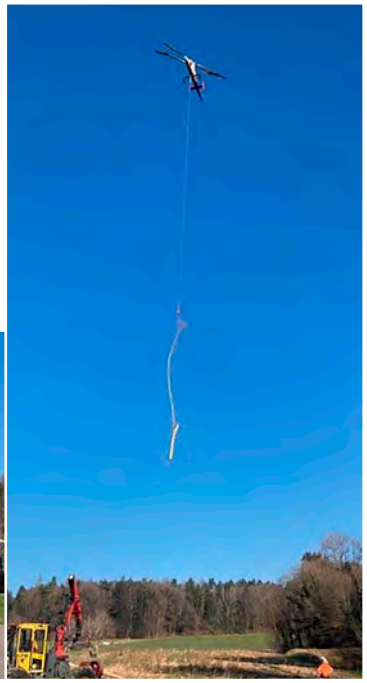
Leyla Galek, Stiftung Weiterbildung

Helikoptereinsatz über Erlenbach

Die europäischen Eschen werden seit einigen Jahren vermehrt von einer Pilzkrankheit befallen. Dies betrifft auch Bäume im Erlenbacher Tobel. Anfangs März wurden die kranken Bäume auch aus dem Waldgebiet entnommen und mittels Helikoptertransport ausgeflogen.

Seit einigen Jahren werden die europäischen Eschen von einer Pilzkrankheit (Hymenoscyphus fraxineus) befallen. Dieser Pilz verursacht eine schwere Baumkrankheit – das sogenannte Eschentriebsterben. Etwa die Hälfte der befallenen Bäume überlebt diesen Pilzbefall nicht. In Verbindung mit dem Pilzbefall tritt zunehmend Wurzelfäule bei den Bäumen auf. Dies führt dazu, dass betroffene Bäume, welche eigentlich gesund aussehen, unstabil werden und umfallen können. Der Forstbetrieb führte aus diesem Grund bereits einige Sicherheitsholzschläge entlang von Strassen und Wegen durch. Anfangs März kam es nun zu einem grösseren Einsatz. Die kranken Bäume wurden aus dem Waldgebiet im Erlenbacher Tobel entnommen und mittels Helikoptertransport ausgeflogen.

Gemeinde Erlenbach



Tag der offenen Weinkeller auf dem Biohof der Martin Stiftung

Am Donnerstag, 1. Mai 2025, öffnet die Martin Stiftung wieder die Türen ihres historischen Weinkellers im Gründerhaus Mariahalde. Von 11 bis 16 Uhr können Besucherinnen und Besucher die biozertifizierten, veganen Weine aus eigenen Piwi-Rebsorten degustieren und den denkmalgeschützten Barockpark mit Blick auf den Zürichsee geniessen.

Neben feinen Weinen erwarten Sie Snacks aus der hauseigenen Küche, gemütliche Sitzgelegenheiten im Park und spannende Führungen durch den Rebberg. Entdecken Sie Rotwein, Weisswein, Rosé, Rotwein Barrique und Schaumwein aus unserem sonnigen Rebberg Mariahalden, AOC Zürichsee.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

> Ort: Mariahaldenstrasse 14, 8703 Erlenbach.
Es gibt keine Parkplätze auf dem Areal.
Kontakt: Roland Krebser, Teamleiter Biohof – roland.krebser@martin-stiftung.ch
Merh Inforamtionen: martin-stiftung.ch/biohof-park

Weitere Anlässe in der Martin Stiftung

20. September 2025: Grosses Herbstfest auf dem Bindschädler-Areal **15. bis 28. November:** Kerzenziehen auf dem Biohof

Grüsse aus der Bibliothek

Nach unserer Krimilesung anlässlich des «BiblioWeekend» vor wenigen Tagen warten nun in der Bibliothek aktuelle Medien aus verschiedensten Literatur- und Sachbereichen auf Gross und Klein. Wir laden alle herzlich ein, in den Buchregalen zu schmökern und in Ruhe Neuheiten für zu Hause auszusuchen.

Lesebingo für Kinder und Jugendliche

Ab Montag, 14. April 2025 bis Ende Jahr findet in der Bibliothek ein Lesebingo für Kinder und Jugendliche statt. Lesebingos wecken und fördern das Interesse der Kinder am Lesen. Spass, Spannung und Abwechslung beim Erkunden verschiedenster Geschichten und Eintauchen in andere Welten sind garantiert. Eindrücke, Meinungen und Ideen, die beim Lesen gewonnen werden, können untereinander ausgetauscht und diskutiert werden.
Vorgehen: Die Kinder erhalten in der Bibliothek eine Lesebingo-Karte, auf welcher sechs verschiedene Themenkästchen aufgeführt sind. Die Themen sind breit gefächert und für alle Altersgruppen geeignet. Auch hilft die Bibliothekarin gerne bei der Buchwahl.
Das Lesebingo startet kurz vor den Frühlingsferien, Interessierte können aber jederzeit einsteigen. Die lange Laufzeit ermöglicht allen, die mitmachen wollen, die Bücher im eigenen Tempo zu lesen und zwischendurch auch mal eine kleine Pause einzulegen. Hat ein Kind ein Buch zu Ende gelesen, trägt es den Namen des Autors oder der Autorin sowie den Buchtitel in das entsprechende Themenkästchen auf der Lesebingo-Karte ein. Die Bibliothekarin fügt anschliessend ihren Stempel hinzu.
Beim Einreichen der vollständigen Lesebingo-Karte erhalten die Kinder in der Bibliothek eine kleine Überraschung. Ende Jahr werden drei grössere Preise unter allen Teilnehmenden verlost.

Schweizer Vorlesetag 2025

Am Mittwoch, 21. Mai 2025 findet der Schweizer Vorlesetag statt. Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren um 14.00 Uhr zum Kamishibai-Erzähltheater in der Bibliothek ein. Für weitere Details siehe unsere Homepage www.bibliotheken-zh.ch/erlenbach.

Sanierung Seestrasse

Wegen Strassenarbeiten wird die Zufahrt zur Bibliothek von der Seestrasse her bis ca. Ende Oktober 2025 gesperrt sein. Die Bibliothek bleibt weiterhin zu den gewohnten Zeiten geöffnet und kann während dieser Periode über den Spitzliweg erreicht werden. Parkieren können Sie wie immer auf dem Parkplatz vor der Bibliothek. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne während der Öffnungszeiten zur Verfügung (044 910 55 18).

Öffnungszeiten Ostertage

Do, 17. April 25: letztmals geöffnet vor Ostern
Fr, 18. April – Mo, 21. April 25: Bibliothek geschlossen

Öffnungszeiten während der Frühlingsferien (Mo, 21. April – So, 4. Mai 25)

Do, 24. April: 15:00 -18:30 Uhr
Mo, 28. April: 17:30 – 20:00 Uhr
Benutzen Sie auch die digitale Bibliothek:
www.dibiost.ch
Für weitere Veranstaltungen siehe:
www.bibliotheken-zh.ch/erlenbach
Wir wünschen Ihnen frohe Ostern
und schöne Frühlingsferien.

Ihr Bibliotheksteam

Bibliothek Erlenbach

Neue Geschäftsführerin im Senevita Alterszentrum Gehren

Seit dem 1. Januar 2025 hat das Senevita Alterszentrum Gehren in Erlenbach eine neue Geschäftsführerin: Marcia Nietlispach. Sie hat eine spannende berufliche Reise hinter sich. Diese begann die 39-Jährige in der klassischen Hotellerie, wo sie ein Hotel mit einer Gault-Millau- und Michelin-Stern-Küche leitete. Vor über acht Jahren wechselte sie ins Gesundheitswesen und sammelte mehr als vier Jahre Erfahrungen im Spital. Zuletzt war sie während fünf Jahren in der Geschäftsleitung eines Altersheims in Wettingen tätig. In dieser Funktion gestaltete sie aktiv den Neubau des Hauses mit.

Ihre umfangreichen Erfahrungen und ihre Leidenschaft will Marcia Nietlispach nun dazu nutzen, um das Senevita Alterszentrum Gehren weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit ihrem engagierten Team will sie einen Ort schaffen, an dem sich Jung und Alt begegnen. Als erstes Highlight wird derzeit ein spannendes Jahresprogramm erarbeitet, das den Austausch und das Miteinander fördert.

> Merken Sie sich schon heute den 21. Juni 2025 vor – an diesem Tag öffnet das Senevita Alterszentrum Gehren seine Türen für alle Interessierten. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Tag der offenen Tür begrüssen zu dürfen.

Senevita Gehren

Vorschau auf die Kulturtreff-Veranstaltung von anfangs Juli: Trio «Jura Süd»

Mundart Pop mit Herz präsentiert vom Trio «Jura Süd» am Freitag, 4. Juli 2025, 20.00 Uhr im Gutskeller Erlengut.

Die Erlenbacher Profimusikerin Monika Tiken (Saxophon, Piano, Gesang) tritt zusammen mit Marion Zollinger (Gesang, Perkussion) und Simon Bächinger (Piano, Perkussion, Gesang) als Trio «Jura Süd» zum ersten Mal in Erlenbach auf. In den vergangenen Monaten haben die drei intensiv eigene Mundart-Popsongs kreiert.

Nun freut sich «Jura Süd» riesig, diese auch endlich dem Erlenbacher Publikum präsentieren zu können.
Das Multi instrumentalistisch beschlagene Trio beherrscht das musikalische Jonglieren! So braucht es nur einen kleinen Wechsel und schon wird die Saxophonistin zur Klavierkünstlerin, während die Sängerin Cajon (Kistentrommel) spielt und der Pianist mit Drum-Base für den nötigen Groove sorgt. Und dies alles zusammen untermalt mit einem harmonischen, dreistimmigen Gesang! Jura Süd's musikalische Zauberkiste ist prall gefüllt, und ihr experimentieren mit verschiedenen Instrumenten sorgt ständig für neue Überraschungen!

Kreativität, Verspieltheit und Authentizität, das zeichnet die Musik des Trios aus. Mit poetischen und lyrischen Elementen lädt es das Publikum ein, gemeinsam auf eine musikalische Reise zu gehen, auf welcher die Geschichten hinter den Songs zum Leben erweckt werden.
Jura Süd kann es kaum erwarten, auch Sie mit ihren melodiösen und groovigen Songs zu begeistern!

Kulturtreff Erlenbach

Bitte die Lesung «Paarcours d'Amour» von und mit Sybil Schreiber und Steven Schneider am Freitag, 4. April 2025, um 20.00 Uhr im Gutskeller des Erlenguts nicht verpassen! Detailliertere Hinweise dazu sind auf der Gemeindehomepage unter Veranstaltungen sowie in der Dorfbott-Weihnachtsausgabe 2024 zu finden.

Atelier Days im April

Wir laden Sie herzlich zu den Atelier Days im April ein – ein exklusives Event, bei dem wir Ihnen eine liebevoll kuratierte Auswahl an Marken präsentieren, die nicht nur mit ihrer Ästhetik, sondern auch durch Innovation und Qualität begeistern. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, direkt mit den Designerinnen ins Gespräch zu kommen und alles über die neuesten Trends und spannenden Highlights für den Frühling 2025 zu erfahren.
Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie besondere Stücke und geniessen Sie die unverwechselbare Atmosphäre, die diese neue Ausgabe der Atelier Days so zauberhaft macht!
Besuchen Sie uns am 2. April von 10:00 bis 19:00 Uhr und am 3. April von 10:00 bis 18:00 Uhr. Rund um das Erlengut stehen Ihnen zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung, damit Sie sich ganz entspannt auf Ihr Shopping-Erlebnis freuen können.
Wir können es kaum erwarten, Sie persönlich zu begrüssen und gemeinsam den Frühling in all seiner Pracht zu feiern!

Margarita Heredia Forster

> Ticketreservationen ab zwei Wochen vor der Veranstaltung entweder telefonisch während den Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung (Tel. 044 913 88 59) oder per E-Mail (kulturtreff@erlenbach.ch). Ticketverkauf ausschliesslich an der Abendkasse ab 19.00 Uhr.

Veranstaltungskalender

Ostern: 18.-21. April 2025 Frühlingsferien: 21. April bis 2. Mai 2025

April

Mi 2.	14.30	Gemeindenachmittag: Gehirnfitness	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40
Mi 2.	10.00	Atelier Days	Erlengut, Erlengutstrasse 1A
Do 3.	19.00	Generalversammlung Natur- und Vogelschutzverein	
		Erlenbach-Herrliberg mit Vortrag	Vogtei Herrliberg, Trotte, 8704 Herrliberg
Fr 4.	20.00	Schreiber vs. Schneider, Paarcours d'Amour	Gutskeller, Erlengut, Erlengutstrasse 1A
Mi 9.	10.00	Verslimorgen mit Marlies Mertl	
		für Kinder ab ca. 9 Monaten	Gemeindebibliothek, Im Spitzli 1
So 13.	10.00	Familiengottesdienst Palmsonntag	Ref. Kirche Erlenbach
Mi 16.	12.15	Gemeinsames Mittagessen,	
		Anmeldung bis am Montag vorher: 044 910 16 61	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40
Fr 18.	10.00	Karfreitagsgottesdienst, Requiem von W.A. Mozart	Ref. Kirche Erlenbach
Di-Do 22.-24.		Frühlingslager für Kinder	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40

Mai

Mi 7.	10.00	Verslimorgen mit Marlies Mertl	
		für Kinder ab ca. 9 Monaten	Gemeindebibliothek, Im Spitzli 1
Mi 7.	14.30	Gemeindenachmittag: Kino (Oberstadtgass)	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40
Sa 10.	9.00	Erlenbacher Frauentag	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40
Sa 10.		Tag der offenen Tür, Dienerhaus	Dienerhaus, Bahnhofstrasse 18
Mi 14.		Tag der offenen Tür, Dienerhaus	Dienerhaus, Bahnhofstrasse 18
Sa 17.	09.00	Blaulichttag, Tag der offenen Tore	Feuerwehrdepot, Schulhausstrasse 32
So 18.		**Abstimmungssonntag**	**Gemeindeverwaltung**
Mi 21.	12.15	Gemeinsames Mittagessen,	
		Anmeldung bis am Montag vorher: 044 910 16 61	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40
Fr 23.		Lange Nacht der Kirchen	Ref. Kirche Erlenbach

Juni

Mi 4.	10.00	Verslimorgen mit Marlies Mertl	
		für Kinder ab ca. 9 Monaten	Gemeindebibliothek, Im Spitzli 1
Mi 4.	14.30	Gemeindenachmittag: Wildes Okavangodelta	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40
Sa 14.	10.00	Fiire mit dä Chliine	Badhüsli der Martin Stiftung
Sa 14.	17.00	Familiengottesdienst Iilüüte	Ref. Kirche Erlenbach
Mo 16.	**19.00**	**Gemeindeversammlung**	**Sporthalle Allmendli**
Di 17.	**19.00**	**Gemeindeversammlung**	**Sporthalle Allmendli**
Mi 18.	**19.00**	**Reservetermin: Gemeindeversammlung**	**Sporthalle Allmendli**
Mi 18.	12.15	Gemeinsames Mittagessen,	
		Anmeldung bis am Montag vorher: 044 910 16 61	Ref. Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40
Sa 21.		Tag der offenen Türe	Alterszentrum Gehren, Im Spitzli 1
Sa 28.	15.00	Freiwilligen-Fest	Ref. Kirchgemeindehaus und Erlengut
So 29.	10.00	Alp-Gottesdienst	Blüemlisalp

Reformierte Kirche

Von Dienstag bis Freitag, 8.30 – 11.30 und am Mittwochnachmittag von 14.30 – 17.30, Kafi «Träff», bedientes Café mit Gipfeli und kleinen Snacks.
Jeden Mittwoch, ab 18.00, Plauder-Treff am Feierabend, Kirchgemeindehaus, Schulhaustrasse 40 (ausser während den Schulferien)
Jeden Dienstag, ab 6. Mai 2025, 9.30, Singe mit de Chliine, Kirchgemeindehaus, Schulhaustrasse 40 (ausser während den Schulferien)

Impressum

Herausgeber:
Gemeinderat Erlenbach

Dorfbott-Ausschuss:
Tabea Giger, Maya Suter,
Philippe Zehnder, Dr. Adrienne Suvada,
Dr. Adis Merdzanovic

Redaktion: Dr. Adis Merdzanovic

Redaktionsadresse: dorfbott@erlenbach.ch

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich, jeweils am Quartalsende
Der nächste Dorfbott erscheint Ende Juni 2025
Redaktionsschluss: 23. Mai 2025

Layout, Druck und Ausrüstung:
BiberDesign & Print GmbH, Zürich

Auflage: 3'000 Exemplare

Dorfbott im Internet:
www.erlenbach.ch